

Der schönste Rammler

TIERE Rund 11 000 Kaninchen aus der ganzen Bundesrepublik werden am Wochenende in der Messe präsentiert. Der Landesverband zeigt, wie modern das Hobby sein kann.



Die Bundesrammlerschau findet Samstag und Sonntag in der Halle-Messe statt. Preisrichter Uwe Klostermann begutachtet ein Kaninchen.

FOTOS: LUTZ WINKLER

VON TANJA GOLDBECKER

HALLE/MZ - Uwe Klostermann streicht dem braunen Kaninchen behutsam über den Rücken. Ein besonders sanfter Züchter, könnte man meinen. Doch der Preisrichter im weißen Kittel nimmt vorrangig die Fellqualität unter die Lupe. Dann kommt das Tier noch auf die Waage, mit einem Lineal misst Klostermann sogar die Länge der Ohren. Ein ernstzunehmender Job: Schließlich geht es darum, am Wochenende die prächtigsten Kaninchen auf der 27. Bundes-Rammlerschau in der Messe in Halle zu küren.

Der Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt hatte sich bereits 2015 dafür beworben, die große Tierschau gemeinsam mit der Landesverbandschau auszurichten – und den Zuschlag bekommen. Da über 11 000 Kaninchen in Käfigen präsentiert werden, fiel die Ortswahl für diese Großveranstaltung auf Halle anstatt Magdeburg. Rund 2 300 Aussteller sind angemeldet, die Organisatoren erwarten bis zu 10 000 Besucher. 500 ehrenamtliche Helfer sind bereits seit einer Woche für die Vorbereitungen im Einsatz.

Der große Organisationsaufwand wird sogleich beim Betreten der Halle drei sichtbar. Etwa 30 Personen sitzen an langen Ti-



Ein besonders flauschiges Kaninchen: das Löwenköpfchen

schen über Laptops gebeugt – fast wie bei einer Lan-Party. Doch sie zocken keine Computerspiele, sondern speichern emsig die Bewertungen der flauschigen Tiere in einer Datenbank ab. Auch sonst präsentiert sich der Landesverband sehr modern. Zur Vorbereitung der Schau hat Sprecher Sebastian Bartels einen Video-Blog auf Youtube initiiert. Jede Woche präsentiert er darin gemeinsam mit anderen Züchtern den aktuellen Stand zur Rammler-Schau.

„Wir waren überrascht, wie viel Aufmerksamkeit wir damit bekommen haben“, sagt Bartels. Mit dem Design hat sich der Landesverband ebenfalls besonders viel Mühe gegeben. Die Langohren sitzen zum Beispiel auf gelben Matten, auf denen die hallesche Silhouette abgebildet ist – natürlich mit integrierten Kaninchen-Umrissen. Außerdem wird es zum ersten Mal Eintrittsbändchen geben. „Wir wollen zeigen, dass das Hob-



„Wir wollen zeigen, dass das Hobby auch junge Menschen anspricht.“

Sebastian Bartels
Kaninchenzüchter

FOTO: LUTZ WINKLER

by auch junge Menschen anspricht“, sagt Bartels. Und sie wollen zeigen, dass sie Spaß an der Kaninchen-Zucht haben.

Eine Frage muss natürlich gestellt werden: Landen die knuffigen Schlappohr-Kaninchen alle im Kochtopf? Bartels lächelt. „Einige Rammler werden schon zur Zucht behalten. Aber es bleiben Nutztiere, die gegessen werden“, sagt der 40-Jährige. Eine Kostprobe bekommen die Besucher ebenfalls auf der Messe.